

Leipzig, den 13. Mai 1937.  
Universitätsstr. 11, III.

An die

Landesgeschichtlichen Kommissionen und Institute.

Den Landesgeschichtlichen Kommissionen und Instituten mache ich die nachfolgende Mitteilung:

Der Plan, die nächste Konferenz zugleich mit dem Historikertag in Erfurt vom 5. bis 7. Juli 1937 abzuhalten, bedarf einer Änderung. Es hat sich ergeben, daß eine Aussicht nicht besteht, die in Karlsruhe vorgesehene festere Zusammenschließung bis dahin in ausreichendem Maße vorzubereiten. Auch ist die TO des Historikertages so besetzt, daß es sich nicht empfehlen würde, eine Konferenzsitzung mit größerer TO einzuschieben. Es müßte dies gleichzeitig mit angesetzten Vorträgen geschehen und würde den Vertretern der Institute den Besuch jener Vorträge unmöglich machen, was sicher sehr bedauert werden würde. Ich schlage deshalb vor, daß in Erfurt nur die Gelegenheit gegeben werden soll, daß Historiker, die Mitglieder landesgeschichtlicher Kommissionen und Institute sind, sich zu einer Aussprache in noch festzusetzender Zeit treffen; darüber werde ich noch Mitteilung machen. Besonders soll vorgesehen werden, daß ein kurzer Bericht über das Unternehmen des Städtebuches (Prof. Keyser) erstattet wird, wozu sich wohl im Anschluß an einen Vortrag am Dienstag, den 6. Juli die Möglichkeit bieten wird.

Hingegen soll die Hauptsitzung der Konferenz, die auch in diesem Jahre nicht ausfallen darf, zugleich mit der Jahresversammlung der Geschichts- und Altertumsvereine und dem Archivtag in Gotha zwischen dem 18. und 20. September stattfinden. Die früher schon vorgesehene TO wird dabei wesentlich beizubehalten sein. Insbesondere wird ein ausgeführter Bericht über das Städtebuch erstattet werden (Prof. Keyser) und ein Vortrag des

Herrn Dr. Adalbert K l a a r - W i e n

über die Siedelforschung in den österreichischen Landen, besonders über die Verbreitung der Siedelformen von Alt-Bayern bis ins Burgenland mit anschließender Aussprache stattfinden, um so für den Osten das erwünschte Zusammengehen der siedlungsgeschichtlichen Forschung herbeizuführen.

Ein weiteres Thema behalte ich noch vor, insbesondere über Aufgaben, bei denen ein Zusammenwirken der landesgeschichtlichen Institute in größerem Zusammenhang notwendig ist.

Ich bitte also, für Entsendung von Vertretern zu dieser Konferenz in Gotha rechtzeitig Fürsorge zu treffen.

Konferenz landesgeschichtl. Institute.

*Prof. R. Kötzsche.*